

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-30.06.1718

18. Mai 1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-406

Brief von J.

Herr Doctor M. Weber.

Facult. Theol. Conferenz.

Conferentz.

H. Richter.

Brief von Elers.

— Herr für Gr. Herz.

Herr Weynand Brief.

Einladungsbriefe.

nach 200 fl. und noch 20 fl. nach
dem gegebenen Willen setzen dann
Weynand vor nach sat: gedachten
fl. Peterfen ist krankverletzt, und
ist ihm eine quittance auf die 200.
fl. gegeben; es sind auf die Stütz.
Erbung. 2. Glaubens. u. Weiss
Ordn. des Jails mit beigelagt.

5. Mit fl. Roos u. M. We-
bern ist selbige Abende genommen
wegen des ningen Jalut von
Erlangen.

6. Facultatis Theologicae
Conversus ist gefallen.

7. Mit fl. D. J. von J. nicht
wegen des Zustaltens conferi-
ret.

8. H. Richter hat abends mit
dem fl. Prof. gesprochen.

9. Von fl. Elers ist de. dat.
15. ein Brief gekommen: rein
auf von der Frau Gräfin von
Hagendorf: it. fl. Gräfin von
16. Maj.

10. fl. Wagner hat vom Pa-
dagogis wegen seiner Vocation
nach Eaden geschrieben

Im 18. Maj. 1718.

1. Briefe sind eingeladen
von fl. G. J. J. aus Erlangen
und fl. Dörnbach, Seniore da,
selbst; und fl. Rinken & J. J. J.

Brief von L. Gölbe.

eingelassener Brief.

J. C. Loggarts Brief.

L. Inop. Gedicht.

H. Matthiae geb.

neuer eingelassener Brief.

39.
erlebe 3. der jüngsten Zeit, von
dieser Seite von Kasanigang recom-
mendation.

2. Der dieser Zeit hat auf
sich selbst mitgebracht von
H. Gölbe, Bronnenstein auf Ulm.

3. Hr. Georg Friedrich Throfflin
Lehrer in Dettingen hat auf
geschrieben; eingesehen Hr. Eobi,
ab Wapser, General-Superint.
Daher, der die edition der 111.
unser Dettinger Zeit vor-
gibt; erlebe 111. ein Audiol.
Joris in. Dürst. Stipendiat Moll
mitgebracht.

4. Hr. Casp. Baylant, Schriftf.
Majordom, Pedell auf Hofort
mit Baylant an, firsigen con-
vertendum Manuor auf Mayst
hat geschrieben it: Hr. Lampert
Gedicht auf Berlin, der eine
historischen Unterricht von dem
Reformation-Verder übersetzt.
it: Hr. Matthiae von Jalenstadt,
der zugleich einen iäseligen Hab
für das Maynschiff eingekand.

5. Hr. Elers hat geschrieben
de dato 10^{ten} May. in. auf falls,
Adolf Friedrich Bogerwitz, der für
Baylant, vorant selbst mit ihm
geschrieben ist in. dem Aufsatz nach
ein guter Grund gefunden

Luxemburgi resolution.

173. Fl. Tyrnauel meldet sein resolution nach Münden für den flou. Probst Cuffmann zu Gießen und in 8-tagen abzuweisen.

Im 18ten Maj. 1718.

Brief an Luxemburgi.

L. Ambm. Morchel.

Brief, so verfasst.

fr. v. Bodenshausen.

Leitio Paroetica.

Graf Adolf Ludwig.

Confessus Facult. Theol.

H. D. Lorenzsmund.

fr. Wiggermann.

1. In der Matthausmündung nach Thaden ist geantworret, und der fl. Professor hat eigenständig an den fl. Amtmann Morchel, selbst, geschrieben.

2. In der flou. Elers ist auch geschrieben: an die Frau v. Wabersling, so ist für noch aufgestellt: ob sich die Postill in der und die Handlungen auf sehr ein donarium gesand.

3. In der Dr. v. Bodenshausen wird sofort sofort zu schreiben, ist dem flou. Lic. Ditzau ~~recommittiert~~.

4. Leitio paroetica ist gehalten, in gleicher nach beyliegenden Zettel.

5. Der fl. Graf von Kinde auf Ober-Dillenburg, ein flou. Hofe Ditzau, so ob 2 flou. Graf Kämpf, sein Ditzau hat, besucht den flou. Professore.

6. Confessus Facultatis Theol. ist gehalten, der fl. Dr. Laury relation vor seiner Reise abstatte.

7. Nach der Facultät hat der D. Herrsch. conferiert.

8. In der Frau Wiggermannin besucht den flou. Professore.